

ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER – *ANOPLOPHORA GLABRIPENNIS*

Ich bin einer der gefährlichsten Laubholzschädlinge weltweit und habe ein breites Wirtsspektrum. Werde ich entdeckt, muss mein Fundort den zuständigen Ämtern gemeldet werden. Befallene Pflanzen werden gefällt und vernichtet.



Fotos: Xiao Liangge/AdobeStock, APHIS/Wikimedia

MEIN NAME

Asiatischer Laubholzbockkäfer – *Anoplophora glabripennis*
Ich stamme aus Ostasien. 1996 wurde ich erstmals mit Verpackungsholz, vermutlich Paletten, von China in die USA eingeschleppt. 2001 kam ich auf diesem Weg nach Europa. In der Schweiz wurde ich 2011 erstmals entdeckt. Seitdem wurde ich an verschiedenen Orten nachgewiesen.

WIE ICH LEBE

Mein Lebenszyklus dauert meist zwei Jahre. Ich fliege von April bis Oktober, besonders bei warmen Temperaturen. Meine Flugdistanz beträgt nur wenige hundert Meter. Die Schäden verursachen vor allem meine Larven. Sie fressen zunächst im Kambium, später tief im Holz. Dadurch wird der Baum geschwächt und kann Äste oder ganze Kronenteile verlieren. Zudem können Sekundärschädlinge leichter in den Baum eindringen.

WAS ICH LIEBE

Ich liebe warmes Wetter, denn je kühler das Klima ist, desto länger dauert meine Entwicklung. Auf meinem Speisezettel stehen zahlreiche Laubbäume und -sträucher aller Altersklassen. Besonders gerne befall ich Ahorn (*Acer*), Rosskastanie (*Aesculus*), Birke (*Betula*), Weide (*Salix*), Pappel (*Populus*) und Ulme (*Ulmus*). Auch weitere Laubgehölze gehören zu meinen Wirtspflanzen.



Fotos: K. Papilionem/AdobeStock
Renardo la Vulpo/Wikimedia

#ASIATISCHERLAUBHOLZBOCKKÄFER
#BEKÄMPFUNGSPFLICHT
#MELDEPFLICHT
#PFLANZENSCHÄDLING
#PFLANZENSCHUTZ
#QUARANTÄNEORGANISMUS

WAS ICH NICHT MAG

Ich werde nicht gerne entdeckt und eingefangen, um fotografiert und eindeutig bestimmt zu werden. Denn dies ist oft mein Ende. Bei jedem Verdacht werde ich den zuständigen Ämtern gemeldet. Dies ist kein Zufall: Bin ich doch melde- und bekämpfungspflichtig. So soll verhindert werden, dass ich mich weiter ausbreiten kann.

WIE DU MICH VERTREIBST

Sobald ich gefunden und gemeldet worden bin, habe ich meist keine Chance mehr zu entkommen. In einem Radius von 100 Metern um eine befallene Pflanze werden meine Wirtspflanzen gefällt und beseitigt. Damit wird mir meine Lebensgrundlage entzogen. Gleichzeitig können bisher unentdeckte befallene Gehölze gefunden und vernichtet werden. So soll verhindert werden, dass ich mich weiter ausbreite.

